

Prüfungsteil 6: Soziale Sicherheit

Kandidatennummer

D - 24 - _ _ _ - _

Prüfungsdauer

60 Minuten

Anzahl Seiten der Prüfung (inkl. Deckblatt)

17

Beilage(n)

Keine

Maximale Punktzahl

60

Erzielte Punkte

Note

Lösungsvorschlag

Hinweise

- Prüfen Sie den Aufgabensatz auf seine Vollständigkeit.
- Schreiben Sie Ihre Antworten ausschliesslich auf die Vorderseiten der Antwort-/Lösungsblätter.
- Verwenden Sie bei Bedarf für Ihre Lösungen ein offizielles Zusatzblatt, welches Ihnen auf Handzeichen zur Verfügung gestellt wird.
- Die blosse Nennung eines Gesetzes- oder Verordnungsartikels reicht nicht aus (ausser dies wird ausdrücklich erlaubt).
- Die Aufgaben können in beliebiger Reihenfolge gelöst werden. Das Punktemaximum wird bei jeder Aufgabe angegeben. Teillösungen ergeben ebenfalls Punkte.
- Benutzen Sie Kugelschreiber, Filzstift oder Tinte (dokumentenecht, nicht radierbar, keine rote Farbe und kein Bleistift) zum Lösen der Prüfung.

Die Experten/innen**Datum****Unterschriften**

Experte/in 1

Expert/in 2

Prüfungsteil 6: Soziale Sicherheit

Kandidatennummer

D - 24 - _ _ _ - _

Aufgabe 1: Volkswirtschaft (4 Punkte)

Erzielte Punkte

Ausgangslage

Als Volkswirtschaft wird die Gesamtheit aller einem Wirtschaftsraum zugeordneten Wirtschaftssubjekte bezeichnet. Nachfolgend finden Sie acht Aussagen zur Volkswirtschaft.

Aufgabe

Beurteilen Sie, ob die nachfolgenden Aussagen richtig oder falsch sind, indem Sie das entsprechende Kästchen ankreuzen.

Hinweis

Die Aussagen sind entweder richtig oder falsch. Sind in einer Zeile beide oder keine Kästchen angekreuzt, werden dafür keine Punkte vergeben.

Lösungsvorschlag*

richtig

falsch

☐☒

Der Wirtschaftskreislauf zeigt das Zusammenspiel zwischen Unternehmen und Staat auf.

☐☒

Zum Güterkreislauf gehören die Faktoren Kapital, Boden und Güter.

☒☐

Mit einer antizyklischen Wirtschafts- und Finanzpolitik verfolgt der Staat das Ziel, konjunkturelle Höhen und Tiefen abzumildern.

☒☐

Das Bruttoinlandprodukt der Schweiz des Jahres 2023 war höher als das des Jahres 2022.

☐☒

Der Landesindex der Konsumentenpreise misst die Teuerung der Konsumgüter in der Schweiz. Die Teuerung liegt bei aktuell 4% und höher.

☐☒

Wenn die Lohnbeitragssätze für die AHV erhöht werden, erhöht sich die Sozialleistungsquote.

☒☐

Die Fiskalquote ist identisch mit der Steuerquote.

☐☒

Die Mehrwertsteuer gehört zum Bereich der direkten Steuern.

Korrekturhinweis: pro korrekt gesetztes Kreuz 1/2 Punkt.

Maximal 4 Punkte

Prüfungsteil 6: Soziale Sicherheit

Kandidatennummer

D - 24 - _ _ _ - _

Aufgabe 2: Altersvorsorge (6 Punkte)

Erzielte Punkte

Ausgangslage

Das 3-Säulen-System der Schweiz beinhaltet auch die Altersvorsorge. In dieser Aufgabenstellung werden die 1. und 2. Säule beleuchtet.

Aufgabe 2.1 (3 Punkte)

Nehmen Sie Stellung zu den Unterschieden der 1. und 2. Säulen bezüglich der Altersvorsorge.

Hinweis

Benutzen Sie für Ihre Antworten die untenstehende Tabelle und antworten Sie stichwortartig

	1. Säule	2. Säule
Versicherungspflicht	<i>Obligatorisch für ganze Bevölkerung</i>	<i>Obligatorisch für Arbeitnehmer ab einer bestimmter Lohnhöhe</i>
Finanzierungsverfahren	<i>Umlageverfahren</i>	<i>Kapitaldeckungsverfahren</i>
Höhe des Gesamtvermögens (Zahl)	<i>rund 47 Milliarden, Ausgleichsfonds, ca. 1 Jahresausgabe</i>	<i>Rund 1'100 – 1'200 Milliarden (Grössenordnung muss stimmen)</i>

Aufgabe 2.2 (3 Punkte)

Die Finanzierungsverfahren der 1. und 2. Säule in der Altersvorsorge unterscheiden sich. Welche Vorteile ergeben sich, dass zwei unterschiedliche Finanzierungsverfahren zur Anwendung kommen.

Hinweis

Antworten Sie in ganzen Sätzen und nehmen Sie zu **Inflation** und **Bevölkerungswachstum** Stellung.

Inflation

Lösungsvorschlag

Die 1. Säule, AHV, wird nach dem Umlageverfahren finanziert, d.h. die Beiträge werden fast unmittelbar an Rentenbezüger ausbezahlt. Das Finanzierungsverfahren ist damit wenig **anfällig auf eine hohe Inflation**. Hingegen beruht das System auf den **Generationenvertrag**, d.h. es müssen genug Beitragszahler auf vorhanden sein, damit die Renten finanziert werden können. Bei der 2. Säule, BVG/Pensionskasse, spart jede Person ihr Vermögen an, es entstehen **grosse Vermögenswerte**, die durch eine **hohe Inflation geschmälert** werden können. Obwohl die Pensionskasse die Vermögen investieren, kann die Geldentwertung allenfalls nicht ausgeglichen werden bei einer hohen Inflation.

Prüfungsteil 6: Soziale Sicherheit

Kandidatennummer

D - 24 - _ _ _ - _

Aufgabe 2: Altersvorsorge Fortsetzung

Bevölkerungswachstum

Lösungsvorschlag

Hingegen ist ein **Schrumpfen der Bevölkerung weniger kritisch**, weil kein direkter Zusammenhang zwischen Beitragszahler und Rentenbezüger besteht. Der grosse Vorteil ist, dass zwei verschiedene Finanzierungsverfahren zu Anwendung kommen und damit verschiedenen Faktoren begegnet werden kann. Verschiedene Entwicklungen wirken sich unterschiedlich stark aus.

Korrekturhinweis: je 1/2 Punkt pro korrektes Feld bei Aufgabe 2.1 (max. 3 Pt), je 1½ Punkte für korrekte Ausführungen zu Auswirkungen auf Inflation und Bevölkerungswachstum bei Aufgabe 2.2 (max. 3 Pt).

Maximal = 6 Punkte

Prüfungsteil 6: Soziale Sicherheit

Kandidatennummer

D - 24 - _ _ _ - _

Aufgabe 3: Finanzierung (4 Punkte)

Erzielte Punkte

Ausgangslage

Die Sozialversicherungen werden unterschiedlich finanziert. Insbesondere in der ersten Säule sind verschiedene Beitragszahler involviert. Zusätzlich wurde der Leistungsumfang in einzelnen Sozialversicherungen erweitert.

Aufgabe

Beurteilen Sie, ob die nachfolgenden Aussagen richtig oder falsch sind, indem Sie das entsprechende Kästchen ankreuzen.

Hinweis

Die Aussagen sind entweder richtig oder falsch. Sind in einer Zeile beide oder keine Kästchen angekreuzt, werden dafür keine Punkte vergeben.

Lösungsvorschlag

richtig

falsch

☐☒

Selbständigerwerbende und Nichterwerbstätige bezahlen keine Beiträge an die AHV, IV, EO.

☐☒

Die Beiträge der Versicherten und ihrer Arbeitgeber machen ein Viertel aller Einnahmen der AHV aus.

☒☐

Der Bund trägt fix 20,2 Prozent der AHV-Ausgaben.

☒☐

Die Mehrwertsteuer wurde seit 1999 um insgesamt 1,4 Prozent zugunsten der AHV erhöht.

☒☐

Die Erträge aus der Casino-Besteuerung kommen vollständig der AHV zugut.

☐☒

Die Mehrkosten der EL für den Heimaufenthalt werden zu 100 Prozent durch den Bund finanziert.

☐☒

Die EO wird über ausschliesslich über Lohnbeiträge finanziert.

☒☐

Die Ausgaben bei Mutterschaft aus der EO machen fast die Hälfte der EO-Ausgaben aus.

Korrekturhinweis: pro korrekt gesetztes Kreuz 1 Punkt.

Maximal = 4 Punkte

Prüfungsteil 6: Soziale Sicherheit

Kandidatennummer

D - 24 - _ _ _ - _

Aufgabe 4: Lohnersatzleistungen (3 Punkte)

Erzielte Punkte

Ausgangslage

Ein krankheitsbedingter Lohnausfall ist in der Schweiz nicht obligatorisch mit einer Krankentaggeldversicherung versichert. Trotzdem erhalten die meisten Arbeitnehmenden weiterhin ihren Lohn.

Aufgabe 4.1

Nennen Sie die gesetzliche Grundlage für die Deckung des Risikos eines Lohnausfalles bei Krankheit, welche für den Arbeitgeber gilt und nennen Sie zwei Möglichkeiten und deren Gesetzesgrundlagen für den Abschluss einer freiwilligen Krankentaggeldversicherung

Hinweis

Antworten Sie in Stichworten oder kurzen Sätzen

Wo ist die Grundlage für die Deckung des Risikos eines Lohnausfalles bei Krankheit zu finden?

Lösungsvorschlag

Es handelt sich um die Lohnfortzahlungspflicht der Arbeitgeber, wie sie im Obligationenrecht oder öffentlichem Recht und der Rechtsprechung festgehalten ist.

Aufgabe 4.2

Nennen Sie die zwei Varianten und deren Gesetzesgrundlagen für den Abschluss einer freiwilligen Krankentaggeldversicherung.

1. Variante**Lösungsvorschlag**

Taggeldversicherung nach dem KVG oder VVG

2. Variante**Lösungsvorschlag**

Krankentaggeldversicherungen als Einzel- oder Kollektivversicherungen

Korrekturhinweis: pro korrekt Antwort 1 Punkt.

Maximal = 3 Punkte

Prüfungsteil 6: Soziale Sicherheit

Kandidatennummer

D - 24 - _ _ _ - _

Aufgabe 5: Prinzipien der sozialen Sicherheit (9 Punkte)

Erzielte Punkte

Ausgangslage 5.1

Bei der Ausgestaltung der sozialen Sicherheit unterscheiden wir unter anderem zwischen dem Versorgungs-, Sozialversicherungs- und Fürsorgeprinzip. Diese Prinzipien haben unterschiedliche Ausprägungen und Merkmale.

Aufgaben 5.1 (3 Punkte)

Erläutern Sie nachfolgend das Versorgungs-, Sozialversicherungs- und Fürsorgeprinzip und machen Sie je ein Beispiel, wo diese anzutreffen sind.

Hinweis

Machen Sie Ihre Erläuterungen stichwortartig oder in kurzen Sätzen.

Versorgungsprinzip

Lösungsvorschlag

Das **Versorgungsprinzip** bedeutet, dass Leistungen unabhängig von geleisteten Beiträgen gewährt werden: *Ergänzungsleistungen, Grundschule, Asylwesen.*

Sozialversicherungsprinzip

Lösungsvorschlag

Das **Sozialversicherungsprinzip** basiert auf dem Gedanken der Risikoabsicherung durch Beitragszahlung (Solidaritätsprinzip): *AHV/IV/EO, ALV, FZ, KV, UV.*

Fürsorgeprinzip

Lösungsvorschlag

Das **Fürsorgeprinzip** stellt einen sozialen Ausgleich bei Bedürftigkeit dar und ist unabhängig von Beiträgen oder Vorleistungen: *Gesetzliche oder private Sozialhilfe.*

Prüfungsteil 6: Soziale Sicherheit

Kandidatennummer

D - 24 - _ _ _ - _

Aufgabe 5: Prinzipien der sozialen Sicherheit Fortsetzung

Ausgangslage 5.2

Nebst den unter der Aufgabe 5.1 genannten Prinzipien kennen wir auch das Final- und Kausalprinzip. Die Ergänzungsleistungen beispielsweise basieren auf dem Finalprinzip, welches sich an der finanziellen Bedürftigkeit orientiert.

Aufgaben 5.2 (4 Punkte)

Beschreiben Sie nachfolgend, wie ein Wechsel des Systems der Ergänzungsleistungen in ein Kausalprinzip möglich wäre und erläutern Sie, welche Auswirkungen ein solcher Wechsel auf die Leistungsberechtigung, die Verwaltungsprozesse und die gesellschaftliche Wahrnehmung haben könnte.

Hinweis

Machen Sie Ihre Erläuterungen stichwortartig oder in kurzen Sätzen.

Beschreibung der Umgestaltung vom Final- und Kausalprinzip

Lösungsvorschlag

Bei einer Umstellung der Ergänzungsleistungen auf das Kausalprinzip müssten Leistungen an spezifische Ursachen, wie z.B. bestimmte Krankheiten oder Behinderungen, geknüpft werden. Dies würde bedeuten, dass nicht mehr die finanzielle Bedürftigkeit, sondern die Ursache der Bedürftigkeit über die Leistungsberechtigung entscheidet

Auswirkung auf Leistungsberechtigung

Lösungsvorschlag

Der Kreis der leistungsberechtigten Personen würde kleiner, da nur Personen mit bestimmten vordefinierten Ursachen Anspruch auf Leistungen hätten. Dies könnte bisherig berechnete Personen ausschliessen.

Auswirkung auf Verwaltungsprozesse

Lösungsvorschlag

Die Prozesse würden komplexer werden, da die spezifische Ursache der Bedürftigkeit festgestellt und dokumentiert werden müsste. Dies erfordert eventuell zusätzliche medizinische Gutachten und könnte zu längeren Bearbeitungszeiten führen.

Auswirkung auf gesellschaftliche Wahrnehmung

Lösungsvorschlag

Die Umstellung auf das Kausalprinzip könnte als weniger solidarisch wahrgenommen werden, da sie bestimmte Gruppen von der Unterstützung ausschliesst. Dies könnte zu Diskussionen über Gerechtigkeit und Inklusion in der Gesellschaft führen.

Prüfungsteil 6: Soziale Sicherheit

Kandidatennummer

D - 24 - _ _ _ - _

Aufgabe 5: Prinzipien der sozialen Sicherheit Fortsetzung

Ausgangslage 5.3

In der sozialen Krankenversicherung nach KVG werden Prämien unabhängig vom individuellen Gesundheitsrisiko festgesetzt. Das widerspiegelt das Solidaritätsprinzip.

Aufgabe 5.3 (2 Punkte)

Wie wirkt sich ein Wechsel zum Äquivalenzprinzip aus? Nennen Sie zwei mögliche Auswirkungen:

Hinweis

Machen Sie Ihre Erläuterungen stichwortartig oder in kurzen Sätzen.

1. Auswirkung

Lösungsvorschlag

Finanzielle Belastung: Personen mit höherem Gesundheitsrisiko würden finanziell stärker belastet.

2. Auswirkung

Lösungsvorschlag

Gesundheitssystem: Es könnte zu einer Belastung des Gesundheitssystems kommen, da Personen mit geringem Einkommen oder hohen Risiken möglicherweise notwendige Behandlungen verzögern oder vermeiden.

Weitere mögliche Aspekte / Lösungen:

Solidaritätseinbussen: Das Solidaritätsprinzip, welches das KVG auszeichnet, würde untergraben.

Soziale Ungleichheit: Dies könnte zu einer Verschärfung sozialer Ungleichheiten führen, da sich nicht alle Menschen hohe Prämien leisten können.

Korrekturhinweis: je 1 Punkt pro richtige Erläuterung und Auswirkung bei Frage 5.1 (max. 3 Punkte), je 1 Punkt für richtige Beantwortung der Frage 5.2 (max. 4 Punkte) und je 1 Punkt für korrekte Aspekte bei Frage 5.3 (max. 2 Punkte).

Maximal = 9 Punkte

Prüfungsteil 6: Soziale Sicherheit

Kandidatennummer

D - 24 - _ _ _ - _

Aufgabe 6: Finanzierung (4 Punkte)

Erzielte Punkte

Ausgangslage

Die Sozialversicherungen unterliegen unterschiedlichen Finanzierungsverfahren. So kennen wir das Kapitaldeckungsverfahren, das Ausgabenumlageverfahren und das Rentenwertumlageverfahren.

Aufgabe

Welche Sozialversicherungen werden nach welchem Finanzierungsverfahren finanziert? Ordnen Sie die richtigen Verfahren den genannten Sozialversicherungen zu und benützen Sie hierzu die untenstehende Tabelle.

Hinweis

Kreuzen Sie in der untenstehenden Tabelle die zu den jeweiligen Sozialversicherungen passenden Verfahren an. Es können mehrere Verfahren pro Sozialversicherung möglich sein.

Lösungsvorschlag

	Kapitaldeckungs- verfahren	Ausgabenumlage- verfahren	Rentenwertumlage- verfahren
Alters- und Hinterlassenen- versicherung		X	
Berufliche Vorsorge	X		
Arbeitslosenversicherung		X	
Unfallversicherung		X (TG, HK))	X (Renten)
Invalidenversicherung		X	
Krankenversicherung		X	
Militärversicherung		X (TG/ HK)	X (Renten)
Erwerbsersatzordnung		X	

Korrekturhinweis: pro korrekte Zeile je ½ Punkt. Ist die Zeile nicht vollständig korrekt, gibt es keinen Punkt.

Maximal = 4 Punkte

Prüfungsteil 6: Soziale Sicherheit

Kandidatennummer

D - 24 - _ _ _ - _

Aufgabe 7: Volkswirtschaft und Soziale Sicherheit (4 Punkte)

Erzielte Punkte

Ausgangslage

Die Volkswirtschaft und deren Entwicklung bildet die Basis für die Leistungsfähigkeit unserer Sozialen Sicherheit. Zwischen der Volkswirtschaft und der sozialen Sicherheit besteht ein enger Zusammenhang.

Aufgabe

Beurteilen Sie, ob die nachfolgenden Aussagen richtig oder falsch sind, indem Sie das entsprechende Kästchen ankreuzen.

Hinweis

Die Aussagen sind entweder richtig oder falsch. Sind in einer Zeile beide oder keine Kästchen angekreuzt, werden dafür keine Punkte vergeben.

Lösungsvorschlag

richtig	falsch	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Das Substrat der Mehrwertsteuer ist das Vermögen.
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Mehrwertsteuer ist eine Konsumsteuer und belastet das Einkommen.
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Einkommenssteuer belastet den Faktor Arbeit.
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Tabaksteuer ist eine direkte Steuer.
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Hohe Sozialversicherungsabgaben begünstigen den Rückgang von Schattenwirtschaft.
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Unter Produktionsfaktoren versteht man abschliessend die Faktoren Arbeit und Kapital.
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Regionale Solidarität kennt man nur in der Krankenversicherung.
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Staatsquote umschreibt das Verhältnis der Staatsausgaben zum Bruttoinlandprodukt.

Korrekturhinweis: pro korrekt gesetztes Kreuz ½ Punkt

Maximum = 4 Punkte

Prüfungsteil 6: Soziale Sicherheit

Kandidatennummer

D - 24 - _ _ _ - _

Aufgabe 8: Begriffe (6 Punkte)

Erzielte Punkte

Ausgangslage

Die Soziale Sicherheit kennt verschiedene Begriffe, welche im Zusammenhang mit ihrem Bestehen verwendet werden. Diese Begriffe bestehen aus unterschiedlichen Inhalten.

Aufgabe

Erläutern bzw. beschreiben Sie die nachfolgenden Begriffe und deren Bedeutung. Nutzen Sie dafür die untenstehende Tabelle.

Hinweis

Antworten Sie in Stichworten oder kurzen Sätzen.

Lösungsvorschlag

	Erläuterung / Beschrieb
Sozialstaat	Ein Sozialstaat ist ein Staat, der in seinem Handeln als Staatsziele soziale Sicherheit und soziale Gerechtigkeit anstrebt, um die Teilhabe aller an den gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen zu gewährleisten.
Soziale Wohlfahrt	Sie stellt darauf ab, dass einem Menschen genügend Mittel zur Verfügung stehen, um das eigene Leben möglichst unabhängig zu gestalten.
Sozialpolitik	Sicherung der gewohnten Lebenshaltung, Befreiung von materieller Not, Korrektur der marktwirtschaftlichen Leistungskonkurrenz (auch ok: Arbeitsmarktpolitik, Wirtschaftspolitik, Steuerpolitik, Gesundheitspolitik, Bildungspolitik, Familienpolitik) u.ä.
Sozialziele	Gem. BV Art. 41: Familienförderung, Wohnungsbau, Aus- und Weiterbildung, Förderung und Entwicklung der Jugendlichen, Gesundheitsangebote, Arbeitsangebote etc

Korrekturhinweis: pro korrekte Erläuterung 1½ Punkte

Maximum = 6 Punkte

Prüfungsteil 6: Soziale Sicherheit

Kandidatennummer

D - 24 - _ _ _ - _

Aufgabe 9: Übergangsbestimmungen (3 Punkte)

Erzielte Punkte

Ausgangslage

Bei Gesetzesänderungen (Übergang vom alten Recht in ein neues Recht) werden in der Regel Übergangsbestimmungen definiert. Diese sind zeitlich befristet für Übergangsgenerationen.

Aufgabe

Beantworten Sie die nachfolgenden Fragen zum Thema Übergangsbestimmungen.

Hinweis

Antworten Sie in kurzen Sätzen oder Stichworten.

Was ist eine Übergangsgeneration?**Lösungsvorschlag**

Bei der Übergangsgeneration handelt es sich um eine Personengruppe, die aufgrund einer Gesetzesänderung "schlechter" gestellt würde. Um eine soziale und faire Abfederung zu gewähren, wird der betreffenden Personengruppe eine Art "Besitzstandsgarantie" gewährt.

Was bezwecken spezielle Bestimmungen für Übergangsgenerationen?**Lösungsvorschlag**

Sicherstellung des versprochenen Leistungsanspruchs auch nach der Einführung neuer gesetzlicher Bestimmungen. Moderate Abfederung bzw. Einführung neuer Bestimmungen für Personen, die unmittelbar von einer Gesetzesänderung betroffen sind.

Nennen Sie eine Sozialversicherung, bei der im laufenden Jahr Übergangsbestimmungen für bestimmte Personengruppen bestehen und erklären Sie was diese beinhalten**Lösungsvorschlag**

In der Reform AHV 21 sind zwei Massnahmen vorgesehen, um die Erhöhung des Referenzalters für Frauen der Übergangsgeneration abzufedern.

1. Frauen der Übergangsgeneration, die ihre Altersrente nicht vorbeziehen, erhalten einen lebenslangen monatlichen AHV-Zuschlag.
2. Frauen der Übergangsgeneration haben die Möglichkeit, ihre Rente schon ab 62 Jahren zu beziehen. Für diese Frauen, die vorzeitig ihre Rente beziehen, wird die AHV-Rente weniger stark gekürzt, abgestuft nach Einkommenshöhe und Jahrgang.

Korrekturhinweis: pro korrekte Erläuterung 1 Punkt

Maximum = 3 Punkte

Prüfungsteil 6: Soziale Sicherheit

Kandidatennummer

D - 24 - _ _ _ - _

Aufgabe 10: Rolle des Staates (4 Punkte)

Erzielte Punkte

Ausgangslage

Der Staat regelt die Sozialversicherungen mittels Gesetzen. Diese sind in unterschiedlichen Zeiten entstanden.

Aufgabe

Nennen Sie vier Gründe, weshalb der Staat bei den Sozialversicherungen verbindliche gesetzliche Regelungen festlegt.

Hinweis

Führen Sie nachfolgend die Gründe für den Erlass von Sozialversicherungsgesetze aus. Antworten Sie in Stichworten oder kurzen Sätzen. Werden mehr als vier Gründe genannt, werden nur die ersten vier Gründe bewertet.

Lösungsvorschlag

Grund 1: Berücksichtigung der Sozialziele

Grund 2: Gewährleistung von Gleichheit

Grund 3: Basisdeckung für die Bevölkerung via Obligationen

Grund 4: Förderung der Solidaritäten

Korrekturhinweis: pro korrekte Erläuterung 1 Punkt

Maximum = 4 Punkte

Prüfungsteil 6: Soziale Sicherheit

Kandidatennummer

D - 24 - _ _ _ - _

Aufgabe 11: Sozialleistungsquote (2 Punkte)

Erzielte Punkte

Ausgangslage

Die Sozialleistungsquote bildet das Verhältnis zwischen den Sozialleistungen und dem Bruttoinlandprodukt. Im Vergleich zum Jahr 2019 ist diese Quote im Jahr 2020 um 2.8% gestiegen.

Aufgabe

Nennen Sie zwei Gründe, weshalb diese Quote gestiegen ist und benützen Sie dazu die untenstehende Vorlage.

Hinweis

Antworten Sie in Stichworten oder kurzen Sätzen. Werden mehr als zwei Gründe genannt, werden nur die ersten beiden Gründe bewertet.

Lösungsvorschlag

Grund 1: Die Corona-Krise hat zum Rückgang des BIP im 2020 gegenüber 2019 geführt.

Grund 2: Gleichzeitig mit dem BIP-Rückgang liessen die Corona-Massnahmen des Bundes ab März 2020 die Sozialleistungsausgaben ansteigen (Bsp ALV: zahlte im 2020 Covid-19-Kurzarbeitslosenentschädigungen im Umfang von rund 9.2 Milliarden Franken).

Korrekturhinweis: pro korrekte Erläuterung 1 Punkt

Maximum = 2 Punkte

Prüfungsteil 6: Soziale Sicherheit

Kandidatennummer

D - 24 - _ _ _ - _

Aufgabe 12: Sozialpolitik (6 Punkte)

Erzielte Punkte

Ausgangslage

Die Sozialversicherungen befinden sich im stetigen Wandel und müssen an die laufenden Entwicklungen angepasst werden. Das Parlament befasst sich intensiv mit sozialpolitischen Themen.

Aufgabe

Nennen Sie nachfolgend drei sozialpolitische Geschäfte, die in den eidgenössischen Räten (National- und/oder Ständerat) im 2024 behandelt werden bzw. wurden und nennen Sie das jeweilige Kernelement des Geschäftes.

Hinweis

Sofern Sie mehr als drei Geschäfte und/oder mehrere Kernelemente aufzählen, werden die jeweils ersten Antworten gewertet.

Lösungsvorschlag:

1. Familienzulagengesetz (FamZG)

Einführung eines vollen Lastenausgleiches

2. Mutterschaftsentschädigung (MSE)

Längeren Spitalaufenthalt der Mutter kurz nach der Geburt beim Mutterschaftsurlaub und bei der Mutterschaftsentschädigung angemessen berücksichtigen

Verlängerung des Mutterschaftsurlaubs bei schweren Komplikationen nach der Geburt um die Dauer des Spitalaufenthalts. Entsprechende Änderung des Erwerbsersatzgesetzes

3. Entschädigung für den anderen Elternteil (EAE)

Vaterschaftsurlaub auch beim Tod des ungeborenen Kindes

4. Ergänzungsleistungen (ELG)

Rückerstattungspflicht der Erben gemäss Artikel 16a ELG korrigieren

5. Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG)

Abschaffung der Alterskinderrenten und gleichzeitige Erhöhung der Ergänzungsleistungen für Eltern mit Unterhaltspflichten

6. Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) und Invalidenversicherung (IV)

Entwicklung der Hilfslosenentschädigung hin zu einem Betreuungsgeld. Reformbedarf und mögliche Umsetzungen

Korrekturhinweis: Pro korrekter Nennung eines politischen Geschäfts sowie eines korrekten Kernelementes jeweils 1 Punkt

Maximum = 6 Punkte

Prüfungsteil 6: Soziale Sicherheit

Kandidatennummer

D - 24 - _ _ _ - _

Aufgabe 13: Aktuelles (5 Punkte)

Erzielte Punkte

Ausgangslage

Die Sozialversicherungs-Gesetzgebung wird stetig angepasst und erweitert.

Aufgabe

Welche der nachstehenden Aussagen zum Thema «Aktuelles» sind richtig oder falsch?

Hinweis

Bewerten Sie die folgenden Aussagen mit richtig oder falsch.

richtig falsch

☐☒

Aufgrund der Reform der AHV21 wurde das Referenzalter der Frau auf den 1. Januar 2024 um 3 Monate angehoben.

☒☐

Per 1. Januar 2024 wurde die Vaterschaftsentschädigung (VSE) in Entschädigung für den anderen Elternteil (EAE) umbenannt.

☐☒

Die Volksinitiative vom 23. Januar 2020 «Maximal 20% des Einkommens für die Krankenkassenprämien (Prämien-Entlastungs-Initiative wurde im Juni 2024 vors Volk gebracht (Abstimmung vom 9. Juni 2024).

☒☐

Die Gesamtausgaben der per 1. Januar 2021 eingeführten Überbrückungsleistung (ÜL) belaufen sich auf jährlich weniger als 1% der Gesamtausgaben aller Sozialversicherungen.

☐☒

Seit dem 1. Januar 2024 heisst die Vorsteherin des Eidgenössischen Departements des Innern Viola Amherd.

☒☐

Die Übergangsbestimmungen zur Reform der Ergänzungsleistungen sind nach einer 3-jährigen Übergangsfrist per 31. Dezember 2023 abgelaufen.

☐☒

Die Volksinitiative «Für ein besseres Leben im Alter (Initiative für eine 13. AHV-Rente)» wurde am 3. März 2024 vom Volk und Ständen abgelehnt.

☒☐

Auf den 1. Januar 2024 wurden die seit 2020 laufenden Hinterlassenen- und Invalidenrenten der obligatorischen zweiten Säule erstmals an die Preisentwicklung angepasst.

☒☐

Ab Anfang 2024 werden die hypothetischen Einkommen bei der Bemessung des Invaliditätsgrades pauschal um 10 Prozent verringert.

☐☒

Im Dezember 2023 erhielten mehr als 4 Millionen Personen in der Schweiz oder im Ausland eine AHV-Altersrente.

Korrekturhinweis: pro korrekt gesetztes Kreuz 1/2 Punkte. Maximum = 5 Punkte